

Lisa Adam



Amigurumi

# Kuscheltiere häkeln

Süße Schmusigurumi aus flauschigem Chenillegarn



## Maschenarten

### Luftmasche (LM)

Greife mit der Nadel den Arbeitsfaden und ziehe ihn durch die Schlaufe auf deiner Nadel.

### Kettmasche (KM)

Stich mit der Nadel durch die Masche und greife den Arbeitsfaden. Ziehe ihn durch die Masche und gleichzeitig durch die Schlaufe auf der Nadel.

### Feste Masche (fM)

Stich mit der Nadel durch die Masche und greife den Arbeitsfaden. Ziehe ihn durch die Masche (2 Schlaufen auf der Nadel). Greife erneut nach dem Arbeitsfaden und ziehe ihn durch beide Schlaufen auf der Nadel. Das Durchziehen durch die Schlaufen, also das Beenden einer Masche, nennt man auch Abmaschen.

### Halbes Stäbchen (hStb)

Mache einen Umschlag, also lege den Arbeitsfaden von hinten nach vorne auf deine Nadel und stich durch die nächste Masche. Hole den Arbeitsfaden durch die Masche (3 Schlaufen auf der Nadel) und masche durch alle 3 Schlaufen gemeinsam ab.

### Stäbchen (Stb)

Mache einen Umschlag, also lege den Arbeitsfaden von hinten nach vorne auf deine Nadel und stich durch die nächste Masche. Hole den Arbeitsfaden durch die Masche (3 Schlaufen auf der Nadel) und masche zuerst nur durch die 2 ersten Schlaufen auf der Nadel ab (2 Schlaufen auf der Nadel). Greif erneut den Arbeitsfaden und masche die 2 letzten Schlaufen auf der Nadel ab.

### Verdoppeln / zunehmen (verd)

Arbeite 2 Maschen in eine Masche. Das funktioniert mit jeder Maschenart.

### Abnehmen / zusammenhäkeln (abn)

Stich in die nächste Masche ein und hole den Faden durch die Masche (2 Schlaufen auf der Nadel). Stich in die darauffolgende Masche ein und hole erneut den Faden (3 Schlaufen auf der Nadel). Hole den Arbeitsfaden und masche durch alle 3 Schlaufen zusammen ab. Ich empfehle dir für Amigurumi die Technik der »unsichtbaren Abnahme«, da diese wesentlich unauffälliger aussieht und du keine Löcher im Maschenbild bekommst.

### Halbe Stäbchen Abnehmen / zusammenhäkeln (hStb abn)

Mache einen Umschlag und stich in die nächste Masche ein, hole den Faden durch die Masche (3 Schlaufen auf der Nadel). Make erneut einen Umschlag und stich durch die nächste Masche durch, hole dort den Faden (5 Schlaufen auf einer Nadel). Masche jetzt durch alle 5 Schlingen gemeinsam ab.

### Verbleibende Öffnungen (letzte Maschen der Runde) schließen

Wenn am Ende deiner Arbeit Maschen übrig bleiben (z.B. bei den Köpfen), schneide den Faden mit einem ca. 25 cm langen Rest ab und ziehe ihn mithilfe einer Stopfnadel durch die vorderen Maschenglieder der verbliebenen Maschen. Ziehe vorsichtig am Restfaden und das Loch schließt sich. Vernähe anschließend den Restfaden im Körper.

### Die Arbeit beenden

Schneide am Ende deiner Arbeit den Arbeitsfaden ab. Lasse dabei immer eine geeignete Länge, damit du den Restfaden noch gut vernähen kannst. Schau in der Anleitung nach, ob du nicht sogar ein noch längeres Reststück benötigst, um dein gehäkeltes Teil irgendwo anzunähen.

### Die Fäden vernähen

An einem flachen Häkelstück kannst du den Faden auf der linken (unschönen) Seite vernähen, indem du ihn mit der Stopfnadel durch die Maschenkörper fädelst.

In einem dreidimensionalen Körper führst du den Restfaden möglichst einmal quer durch den Körper. Optimal ist es, wenn du noch weitere Fäden vom Annähen anderer Teile hast. Dann verlasse ich mit allen Fäden das Innere durch die selbe Masche, kann die Restfäden verknoten und im Inneren verstecken. Im Tutorial zum »Augen sticken« siehst du, wie das gemeint ist.

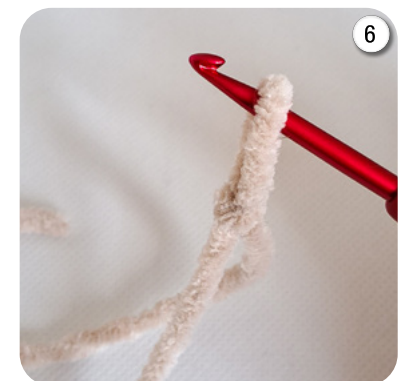
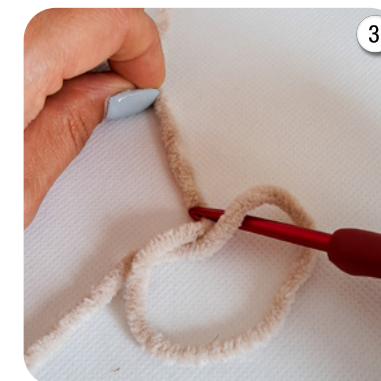
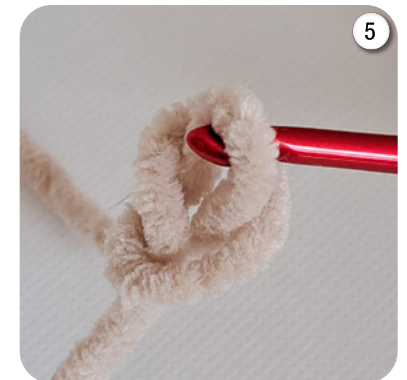
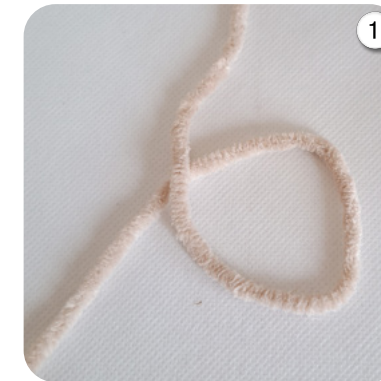
## Wichtige Häkeltechniken

### Anfangsschleife

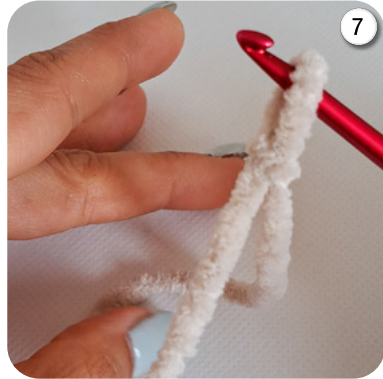
Lege den Faden wie im Bild gezeigt übereinander. Lasse den Anfangsfaden (oben) gern ein bisschen länger als hier gezeigt (1). Geh mit der Häkelnadel unter die Schlaufe und greife den Restfaden (2).

Führe ihn unter der Schlaufe hindurch (3+4).

Ziehe die Schlinge zu (5+6).



Deine Anfangsschleife sitzt nun auf der Nadel (7). Ziehe sanft am Restfaden, um sie etwas enger um die Nadel zu schlingen (8).



### Maschenglieder – was ist wo?

Im Prinzip kannst du an deinem Häkelstück 3 Maschenglieder erkennen und wirst im Verlauf der Anleitungen zu den Schmusigurumi auch immer wieder dazu aufgefordert, eine Runde

nur in ein bestimmtes der Maschenglieder zu häkeln.

Hier zeige ich dir, wo du sie findest: Die Stecknadel steckt im vorderen Maschenglied (1):



Die Stecknadel steckt im hinteren Maschenglied (2):



Die Stecknadeln stecken im 3. Maschenglied. Du findest es, indem du dein Häkelstück etwas zu dir neigst,

es liegt wie eine kleine, waagerechte Brücke hinter dem hinteren Maschenglied (3+4):



Dort hineinzuhäkeln kann sich als äußerst tückisch erweisen.

Als Tipp: Du kannst eine Häkelnadel kleiner verwenden, um eine Runde in die 3. Maschenglieder zu häkeln, das wird später nicht auffallen. Du kannst dir auch mit einer großen Stopfnadel die Maschenglieder etwas auflockern,

bevor du mit der Häkelnadel einstichst (5).

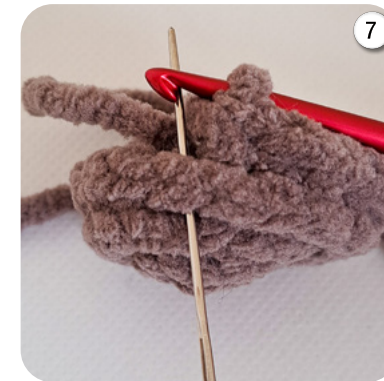


Sollte es dir gar nicht gelingen, eine Runde in die 3. Maschenglieder zu häkeln, so kannst du alternativ auch das hintere Maschenglied nehmen.

So sieht die Runde aus, nachdem du in das 3. MG gehäkelt hast (7).



Und hier siehst du, wo nach dieser Runde deine erste Masche der neuen Runde ist (7).



### Maschenring / Magic Ring

Du wirst auf deiner Reise durch das Häkeln auf unfassbar viele Arten treffen, wie man den gefürchteten Maschenring häkelt. Hier zeige ich dir meinen Weg. Dies ist nicht der beste oder einfachste Weg, führt aber bei mir seit Jahren immer zum Erfolg, selbst mit dem kniffligsten Garn. Auf YouTube kannst du meine Anleitung auch als Video anschauen.

### Häkeln des Magic Rings



Lege den Faden mit einem langen Stück als Restfaden von vorne nach hinten über deinen kleinen Finger (1). Führe ihn hinter Ring- und Mittelfinger wieder nach vorne (2).



Lege ihn einmal von vorne nach hinten um den Zeigefinger herum und führe ihn am Daumen vorbei (3+4).





3



5



7



4



6



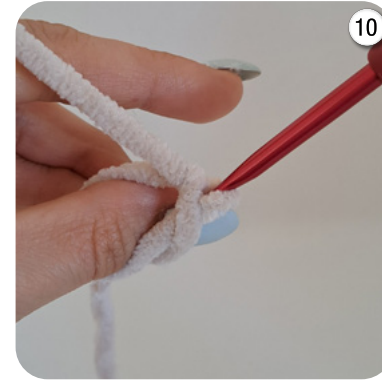
8



9

Wickle den Faden 2 mal, wie auf dem Bild zu sehen ist, um den Daumen und halte mit dem kleinen Finger und dem Ringfinger das Fadenende fest (5). Halte den Faden etwas auf Spannung (6).

Mit der Häkelnadel stichst du nun unter die erste Daumenschlaufe und greifst nach der zweiten (7+8). Ziehe die zweite Schlaufe durch die erste hindurch und drehe die Nadel nach oben (9-11).



10



11

Greife nach dem Faden, der sich zwischen Daumen und Zeigefinger spannt, und ziehe ihn durch die Schlaufe auf der Nadel. Damit häkelst du eine Luftmasche in den Ring und sicherst ihn damit (12-14).



12



13



14

Diese Masche zählt noch nicht zu den angegebenen Maschen in der Anleitung. Du kannst nun deinen Ring von den Fingern nehmen und deinen Arbeitsfaden wie gewohnt auf deine Hand nehmen.

Nun startest du mit den Maschen in den Maschenring. Wichtig ist, dass du mit der Nadel durch den Ring stichst, also unter den zwei Fäden hindurch, und dort dann deinen Faden holst (15+16).



15



16



Hole den Faden und häkle deine feste Maschen (17+18).



Das Gleiche funktioniert dann auch beim Körper mit halben Stäbchen (19).



Ziehe am Schluss am Restfaden, damit sich der Maschenring schließt. Markiere deine erste Masche und häkle, wie in der Anleitung beschrieben. In meinen Anleitungen wird in Spiralrunden gehäkelt, also wird die gehäkelte Runde nicht mit einer KM geschlossen, sondern du markierst deinen Rundenanfang oder dein Rundenende und häkelst in Runden weiter.

### Stehende Maschen häkeln / Maschen ansetzen

Ab und an ist es nötig, an einem fertigen Körperteil den Faden neu anzusetzen, um dort weiter zu häkeln, zum Beispiel für die Füße von Otter Biscuit oder die Füße von Ente Puddles. Hier zeige ich dir, wie du das machst:

Stich mit der Häkelnadel in die Masche ein oder unter einer Masche hindurch, wo du den Faden und damit die nächste Masche ansetzen möchtest. Den Arbeitsfaden halte ich dabei schon auf der Hand (1).



Hole mit der Häkelnadel den Arbeitsfaden und ziehe ihn durch die Masche hindurch (2+3).



Sichere die Schlaufe auf deiner Nadel mit einer Luftmasche (4).



Stich nun in dieselbe Masche noch einmal ein (5).



Häkle eine feste Masche. Diese ist nun deine erste Masche für die weitere Arbeit. Ziehe sanft an dem Restfaden und die erste Luftmasche vom Beginn wird verschwinden (6+7).



Diese Luftmasche wird auch nicht mitgezählt im Laufe der Arbeit. Nun kannst du weiterhäkeln, wie es die jeweilige Anleitung vorsieht.

### Unsichtbare Abnahmen

Ich zeige dir einen tollen Trick, damit man bei deinen Amigurumi die Abnahmen nicht mehr deutlich im Muster erkennt. Ich empfehle dir, diese Technik zu lernen, damit deine Häkeltiere noch ordentlicher aussehen.

Stich mit deiner Häkelnadel in die erste Masche ein, die zusammengehäkelt werden soll. Stich dabei aber nur in das vordere Maschenglied ein (1).





Nun stichst du zusätzlich noch in die zweite Masche ein, die abgenommen werden soll. Auch hier bitte nur in das vordere Maschenglied (2).



Greife den Arbeitsfaden und ziehe ihn durch beide Maschenglieder (3+4).



Hole nun nochmal den Faden und masche beide Schlaufen auf der Nadel ab (5+6).



### Runde unsichtbar schließen

Natürlich kann man als Schlussmasche auch eine Kettmasche häkeln, den Faden abschneiden und vernähen oder den Faden noch zum Annähen des Körperteils verwenden.

Ich zeige dir hier meine Art, eine Runde zu schließen. Dabei gibt es nicht den gewöhnlichen Absatz wie beim Schließen mit einer Kettmasche.

Beende die Häkelarbeit und ziehe den Faden auf eine Sticknadel. Überspringe eine Masche (die mit der Stecknadel) und stich in die nächste Masche ein (1+2).



Stich nun mit der Nadel wieder in die ehemalige Schlussmasche ein, aber nicht in die komplette, sondern nur in das hintere Maschenglied (3).



Ziehe sanft am Fadenende und verschließe so deine Runde (4+5).



### Luftmaschenkette umhäkeln

Die Sticknadel zeigt dir die Position, in die du nun einstichst und weiter häkelst. Das hier ist übrigens die 2. Masche von der Nadel, die in den Anleitungen immer angegeben wird (1).



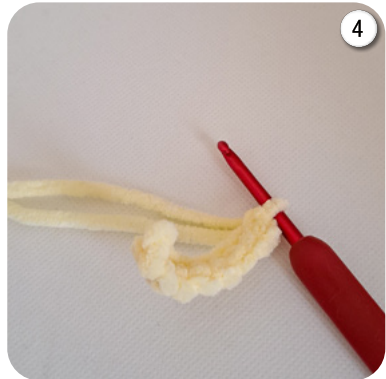
Stich in die 2. Masche von der Nadel aus mit deiner Häkelnadel in die Luftmaschenkette und häkle die Anzahl von Maschen, die die Anleitung vorgibt (2+3).



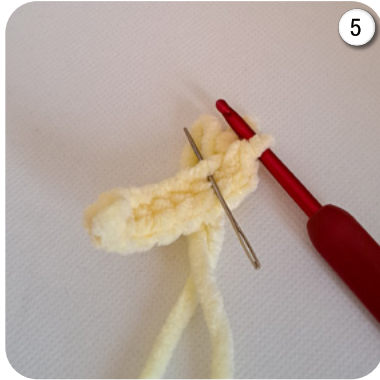




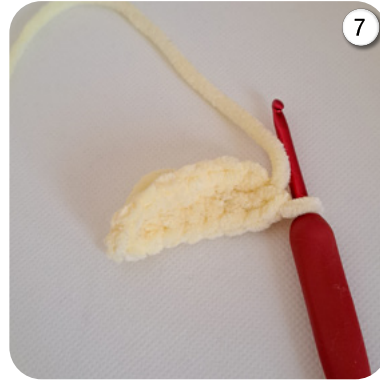
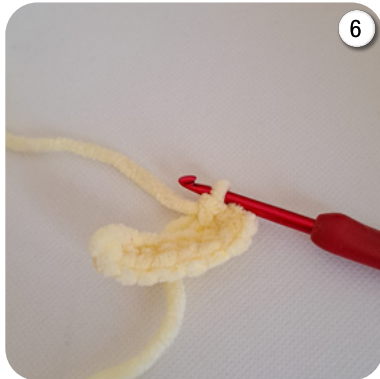
In die letzte Masche werden meist Verdrei- oder Vervierfachungen gehäkelt. Du siehst schon, dass du dabei automatisch eine Rundung häkelst (4).



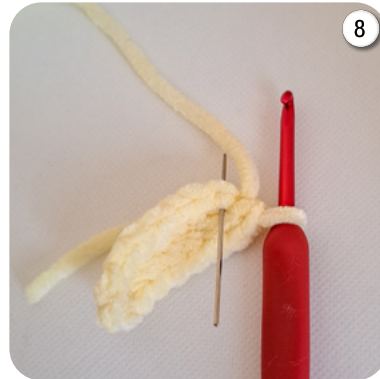
Die Stecknadel zeigt wieder die Position an, die jetzt weiter behäkelt wird. Es ist quasi die Rückseite der Luftmaschenkette (5).



Häkle hier weiter, wie es dir die Anleitung vorgibt. Du bist nun wieder am Anfang der ehemaligen Luftmaschenkette und hast eine Runde gearbeitet (6+7).



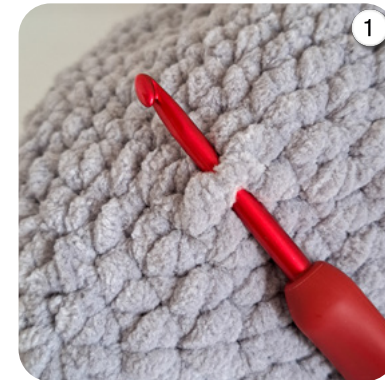
Markiere dir nun das Ende dieser Runde, bzw. den Anfang der nächsten Runde. Die Nadel zeigt dir wieder die Position, in der die erste Masche der nächsten Runde gehäkelt wird (8).



### Doppelte Luftmaschenkette

In diesem Tutorial zeige ich dir eine besondere Art der Luftmaschenkette. Damit häkelst du eine Kordel, die du entweder für den Start eines Amigurumi benutzen kannst, um dort eine gewöhnliche Luftmaschenkette zu ersetzen, oder du benutzt sie bei manchen Schmusigurumi für den Schwanz wie bei Nilpferd Käthe oder als Antennen bei Biene Alvi. Auf den folgenden Bildern siehst du, wie ich den Schwanz bei Käthe häkle.

Starte mit einem langen Restfaden. Er sollte je nach Endlänge der fertigen Kette mind. 20 cm betragen. Stich nun dort in den Körper ein, wo es dir die jeweilige Anleitung vorgibt, oder starte mit einer Anfangsschleufe (1).



Hole den Faden einmal mit der Häkelnadel durch den Körper durch (2). Lege nun den Restfaden von vorne nach hinten über die Nadel (3).



Ziehe nun den Arbeitsfaden durch beide Schleifen auf der Nadel. Damit ist deine erste Masche fertig (4+5).



Wiederhole den Prozess. Lege für jede neue Masche den Restfaden von vorne nach hinten über die Nadel und masche durch beide Schleifen auf der Nadel mit dem Arbeitsfaden zu einer Masche ab. Am Ende der angegebenen Masche schneidest du für Antennen oder Tierschwänze den Faden mit einem Rest zum Vernähen ab und ziehst den Arbeitsfaden durch die letzte Masche (6).





Nähe mit den Restfäden immer durch ein Maschenglied der doppelten Luftmaschenkette zurück bis zum Körper (7+8).



Am Körper angekommen, vernäht du die Fäden im Körper. Führe beide Restfäden durch eine gemeinsame Masche aus dem Körper heraus, verknote sie und verstecke den Knoten im Körper.



### Farbwechsel

Ab und zu wird es nötig sein, dass du einen Farbwechsel beim Häkeln vornimmst. Die einfachste Methode erkläre ich dir hier. Achte nur darauf, dass du die nötige Spannung beim Wechsel hältst, damit sich das Häkelstück nicht verzieht.

Starte mit dem Farbwechsel zur neuen Farbe immer in der letzten Masche der alten Farbe. Auf dem Bild siehst du eine angefangene feste Masche, die darauf wartet, abgemascht zu werden. Dafür halte ich schon als Arbeitsfaden die neue Farbe bereit (1+2).



Masche mit der neuen Farbe die letzte Masche der alten Farbe ab. Häkle mit der neuen Farbe nun weiter (3+4).



### Techniken für die Fertigstellung

#### Körperteile zusammenhäkeln

Lege die Kanten des Häkelstücks aufeinander. Stich mit deiner Nadel durch beide Lagen hindurch (1+2).



Greif den Faden mit der Nadel und ziehe ihn durch beide Lagen hindurch.





Masche deine feste Masche ab.

Wiederhole die vorherigen Schritte, schneide am Ende den Faden ab und vernähe ihn im Körperteil (5+6).



### Körperteile anhängeln

Halte das anzuhäkelnde Körperteil an den Körper.

Für das halbe Stäbchen, das hier durch den Arm und den Körper gehäkelt wird, machst du einen Umschlag auf der Nadel (1+2).

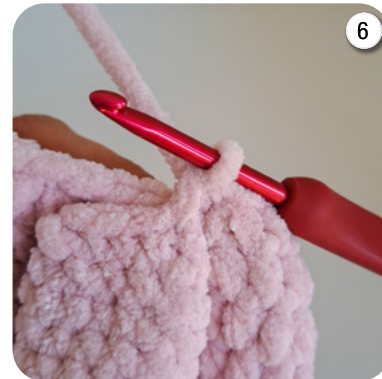


Stich mit den Häkelnadel zunächst durch die Verschlussmaschen des Körperteils (hier ein Vorderbein).

Im gleichen Zug stichst du auch durch die passende Masche am Körper (3+4).



Hole den Arbeitsfaden nun durch die 2 Schichten (Körper und Arm) und masche dein halbes Stäbchen ab (5+6).



Wiederhole die Schritte passend zu den Angaben in der jeweiligen Häkelanleitung.



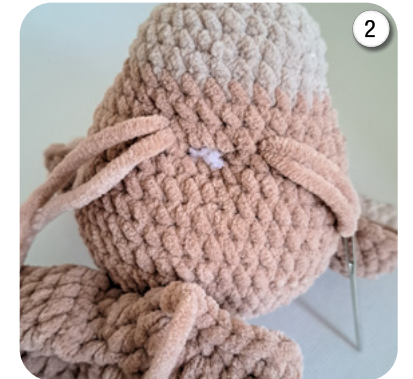
### Körper annähen

Die Position für den Körper ist immer unten am Kopf, wo du auch die Endknoten vom Vertiefen der Augen hast. Außer bei Juri, der hat seinen Kopf leicht nach unten geneigt und du musst den Kopf etwas geneigt annähen.

Wenn du mit der Ricorumi Chenillove arbeitest, kannst du ruhig auch den Endfaden zum Annähen benutzen. Wenn du eine andere Wolle benutzt und der Zugfestigkeit nicht traut, so kannst du später noch einmal mit einem Baumwollfaden über die Naht drübernähen.

Der Knoten vom Augenvertiefen markiert die Mitte der Körpernaht. Halte also den Körper mittig ausgerichtet an den Kopf. Davon ausgehend zählst du nun 2-3 Maschen zur Seite und stichst in den Kopf ein.

Zähle 5 Maschen zur gegenüberliegenden Seite und komme an dieser Position mit der Nadel aus dem Kopf heraus (1+2).



Stich in das vordere Maschenglied der letzten Schlussmasche des Körpers und fixiere somit grob den Körper am Kopf (3).





Für die vordere Naht stichst du nun jeweils in ein vorderes Maschenglied des Körpers und in eine Masche am Kopf ein (4+5).



Wiederhole den Prozess auf der Rückseite. Dort nähst du durch die hinteren Maschenglieder der Schlussmaschen und den Kopf. Vernähe am Ende den Faden sehr gut im Kopf.

#### Haare anhäkeln

Suche dir die Position, auf der du die Haare anhäkeln möchtest, und stich mit der Häkelnadel einmal unter der Masche durch. In diesem Beispiel ist es Juris Kopf und ich steche mit der Nadel einmal in den Kopf ein, unter einer Masche hindurch und komme mit der Häkelnadel wieder aus dem Kopf heraus. In der anderen Hand halte ich bereits meinen Arbeitsfaden (1).

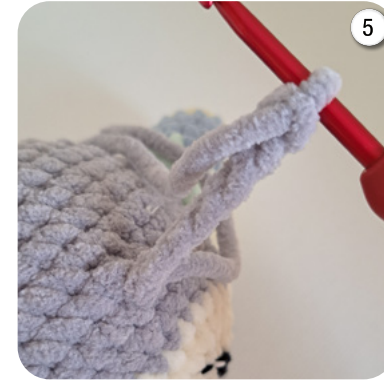


Greife mit der Nadel den Arbeitsfaden und ziehe ihn einmal unter der Masche entlang durch den Kopf hindurch (2+3).

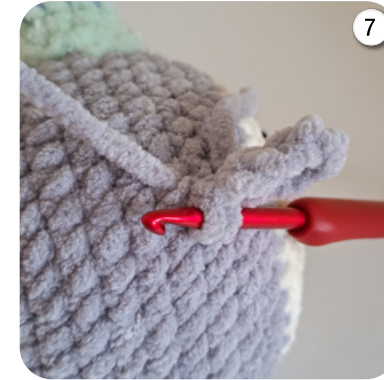
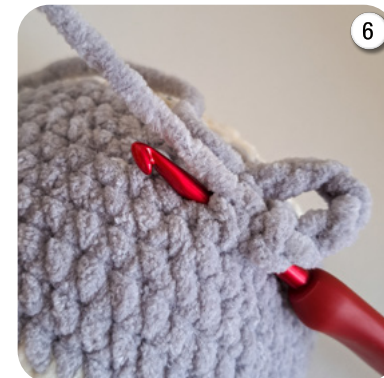


Sichere die Schlaufe auf deiner Nadel mit einer Luftmasche.

Häkle weitere Luftmaschen als Kette. Häkle so viele, wie in der Anleitung angegeben (4+5).



Sichere die Haarsträhne, indem du durch dieselbe Anfangsmasche durchstichst, den Faden holst und eine Kettmasche häkelst (6+7).



Häkle weitere Haarsträhnen, indem du nun den Prozess eine Masche links neben deiner gerade gearbeiteten Strähne wiederholst.

Zum Beenden schneidest du den Faden ab, ziehst ihn mit der Häkelnadel durch die letzte gearbeitete Masche (in diesem Fall die Kettmasche zum Sichern der Strähne) und vernäht die Restfäden im Körperteil. Hier empfehle ich auch, mit einer Nadel den Anfangs- und den Schlussfaden durch eine gemeinsame Masche zu führen, die beiden Fäden miteinander zu verknoten und den Knoten im Körperteil zu verstecken.



## Augen aufsticken

Ein paar Worte vorweg: Hier zeige ich dir, wie ich bei Papageientaucher Juri die Augen aufgestickt habe. Die Technik als solches verwende ich bei allen meinen Amigurumi. In Juris Fall sticke ich die Augen über 3 Maschen hinweg. Im Normalfall sind die gestickten Augen bei mir immer 2 Maschen hoch. Probiere dich einfach aus und entscheide selber, wie du es schön findest.

Starte mit einem langen Stück schwarzem Baumwollgarn, stich mit der Nadel in den Kopf ein und komm an der ersten Position für dein gesticktes Auge wieder heraus.

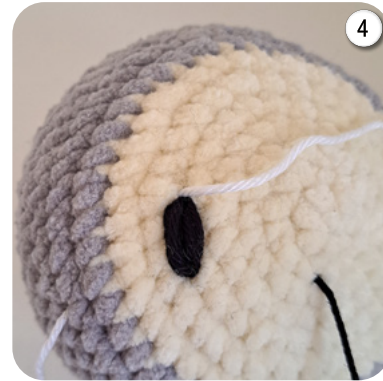
Dann stichst du in die zweite Position für das Auge ein (1).



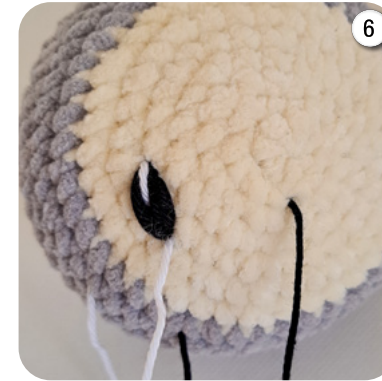
Nun stichst du 6-8 mal in die selben Maschen ein, damit ein schwarzer Augenfleck entsteht (2+3).



Nimm nun ein Stück weißen Baumwollfaden, führe die Nadel in den Kopf und komme mit dem Ende am oberen Augenrand heraus (4).



Stich in die Mitte des Auges mit der Nadel ein und schaffe so einen weißen Augenfleck. Komme mit der Nadel am unteren Augenrand heraus (5+6).



Führe den Faden mit der Nadel wieder zum oberen Rand, stich dort mit der Nadel ein und komme in der Mitte des Auges am Rand mit der Nadel wieder heraus. Führe deine Nadel unter den weißen Strich, den du gerade geschaffen hast.

Schlinge einmal den weißen Faden über und stich wieder in dieselbe Masche von oben ein (die, die in der Mitte des Auges war). Mit der kleinen Schlinge hältst du das Augenweiß genau an seiner Position (7+8).



Führe den weißen Faden durch den Kopf wieder zum Anfangspunkt zurück und verknote die Enden. Schneide die Reste kurz ab und verstecke die Knoten im Kopf (9-12).







Mit dem schwarzen Baumwollfaden kannst du noch Wimpern aufsticken.

### Sicherheitsaugen anbringen

Verwende bitte nur Sicherheitsaugen, die auch auf die Norm EN71-3 getestet sind. Auch, wenn diese Exemplare etwas teurer sind und nicht in vorsortierten Boxen daher kommen, denke daran, dass die Häkeltiere auch immer für Kleinkinder und Babys sicher sein müssen.

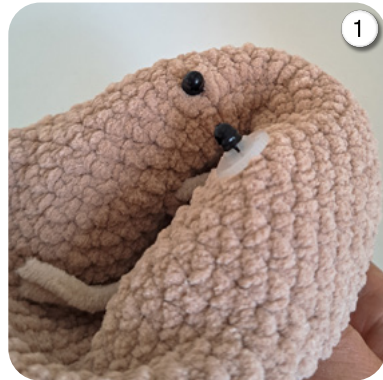
Ich erkläre dir hier, wie ich meine Sicherheitsaugen anbringe und zusätzlich sichere. Sicherheitsaugen sind verschluckbare Kleinteile, wenn sie aus dem Kuscheltier herausgerissen werden können, und bergen damit ein großes Gefahrenpotenzial, wenn diese verschluckt oder eingeatmet werden.

Stelle immer sicher, dass du die Plättchen der Sicherheitsaugen richtig

herum anbringst und sie auch sicher einrasten.

Zusätzlich dazu nehme ich mir ein Feuerzeug und schmelze vorsichtig die Enden der Sicherheitsaugen an. Bitte sei dabei sehr vorsichtig und halte das Feuerzeug nur an das Auge.

Pass auch bitte auf, dass das heiße Plastik nicht deine Haut berührt!



Wenn das Plastik angeschmolzen ist, kannst du mit dem Feuerzeug den Stiel vorsichtig flachdrücken.



### Augen vertiefen

Das Vertiefen der Augen ist für meine Schmusigurumi essentiell. Natürlich funktioniert es auch ohne, dennoch lege ich dir diese Technik sehr ans Herz. Damit kannst du die Gesichter richtig formen und deine Häkeltiere

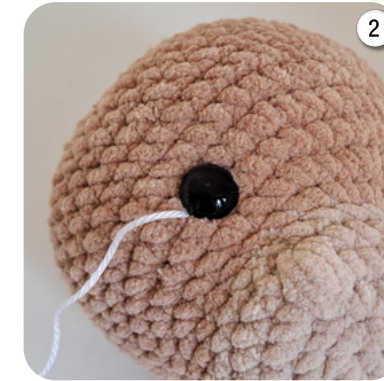
werden danach noch niedlicher erscheinen.

Halte den jeweiligen fertigen Kopf so vor dich, dass du auf die Unterseite schaust. Such dir dort die exakte Mitte und stich 1 oder 2 Maschen links davon mit deiner Nadel und einem langen Stück weißen Baumwollfaden in den Kopf ein (1).

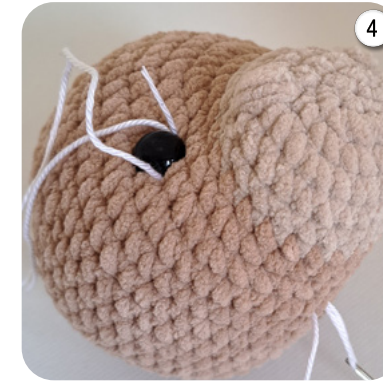


Der Austrittspunkt deiner Nadel ist das erste Auge (hier das linke, wenn ich dem Kopf frontal ins Gesicht schaue).

Du solltest versuchen, so nah an den linken Augenrand zu kommen wie möglich (2).



Stich als nächstes am rechten Augenrand, wieder so nah am Auge, wie möglich, in den Kopf ein und führe die Nadel wieder nach unten Richtung erste Einstichstelle. Deine Nadel tritt eine Masche weiter rechts neben dem Eintritt aus dem Kopf heraus (3+4).



Wieder eine Masche weiter rechts stichst du erneut in den Kopf ein und führst die Nadel zum rechten Auge (5).





Wiederhole den Prozess am rechten Auge. Du endest mit 4 Fadenenden unten am Kopf (6-9).



Mit einem kräftigen Zug an allen 4 Fadenenden vertiefst du die Augen und siehst sofort, wie sich das Gesicht verändert (10+11).



Verknote die Fadenenden (12). Du brauchst etwas Übung, damit du den Zug auf die Augen während des Knotens aufrecht erhältst. Ich verspreche dir, es lohnt sich!



Die Restfäden kannst du einkürzen. Hier wird später die Naht des Körpers darüber hinweglaufen.

### Akzente an den Sicherheitsaugen stecken

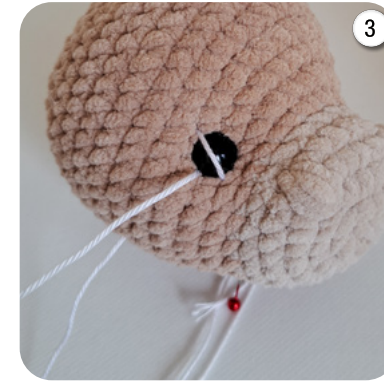
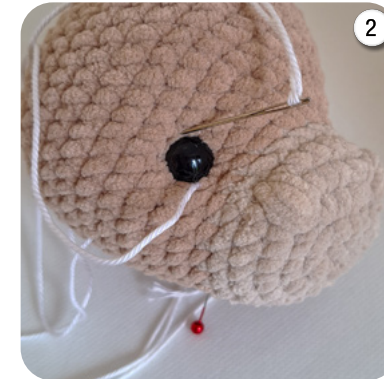
Du benötigst hierfür:

- schwarze und weiße Baumwolle. Meine Empfehlung: Schachenmayr Catania, 50 g / 125m in Schwarz und Weiß.
- eine stumpfe Sticknadel
- eine Schere

Starte mit dem weißen Baumwollfaden und stich in den Kopf in der Nähe des linken Sicherheitsauges ein. Stich mit der Nadel am inneren Augenwinkel wieder heraus (1).



Stich mit der Nadel an der gegenüberliegenden Seite, ganz nah am Auge, wieder ein. Der nächste Ausgangspunkt der Nadel ist am äußeren Augenwinkel (2+3).



Geh mit der Nadel unter den weißen Faden und stich erneut in die Masche ein, aus der der Faden bisher kommt. Ziehe das Ganze vorsichtig fest (4-6). Dieser Schritt ist dazu da, das Augenweiß an Ort und Stelle zu fixieren.







5



6

Arbeite nun mit dem schwarzen Baumwollfaden. Stich in der Nähe des Auges in den Kopf ein und verlasse ihn wieder in der Masche, wo du die Wimpern gerne setzen möchtest. Bei mir ist das meistens eine Masche vom Auge entfernt (7).



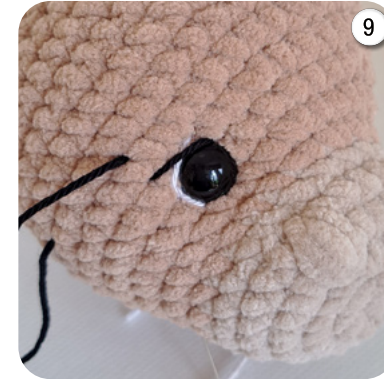
7

Führe den Faden oben am Auge entlang und stich in den äußeren Augenwinkel ein. Ziehe den Faden sanft fest. Entweder du belässt es nun bei einer Wimper oder du stickst eine zweite (8).



8

Finde die richtige Position für die zweite Wimper und wiederhole den letzten Schritt (9-11).



9



10



11

Führe den Faden innerhalb des Kopfes an die Position, wo du die Augenbrauen aufstickst möchtest. Komme dort mit der Nadel aus dem Kopf heraus und stich in der Position wieder in den Kopf ein, wo die Augenbraue endet (12+13).



12



13

Zum Schluss führst du die Nadel innerhalb des Kopfes zurück zu der Masche, wo du zu Beginn in den Kopf eingestochen hast.

Verknote beide Baumwollfäden, schneide die Restfäden ab und verstecke den Knoten innerhalb des Kopfes (14+15).



14



15

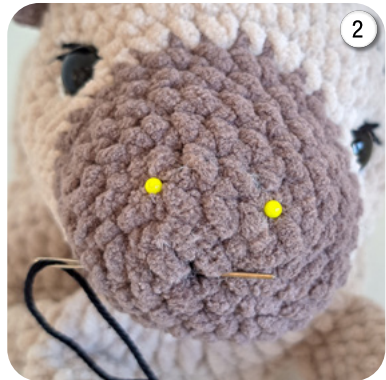
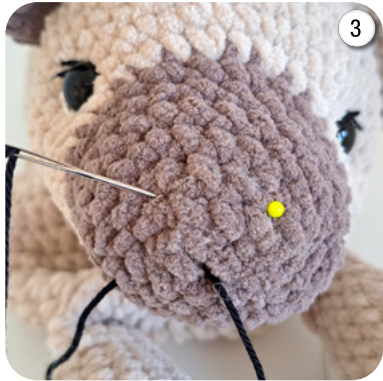
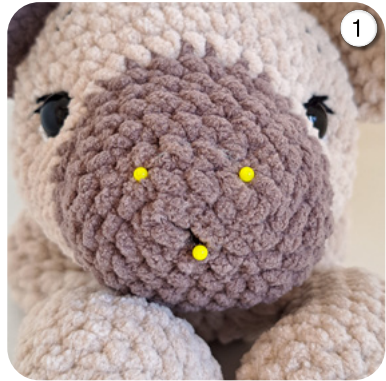
### Nase sticken

Nasen sticke ich gerne mit schwarzer Baumwolle. Achte darauf, dass du genug aufstickst, es sollte kein Chenille mehr durch die Nase durchblitzen. Auch das ist eine Sache, die eventuell etwas Übung benötigt, sich aber sehr lohnt.

In diesem Beispiel zeige ich dir, wie ich Arlos Nase sticke. Das Prinzip kannst du aber bei jeder anderen Anleitung anwenden, wo es nötig ist. Am Anfang kann es hilfreich sein, dir die Position der Nase mit Sicherheitsnadeln anzupinnen.

Stich mit der Nadel und dem Baumwollfaden in die Schnauze ein und komme an Position 1 wieder heraus (1+2).





Stich bei Position 2 mit deiner Nadel ein und komm an Position 3 wieder heraus (3+4).

Nun arbeitest du dich von rechts nach links, von Position 2 nach Position 3 vor. Wichtig ist, dass du immer wieder exakt bei Position 1 unten einstichst, damit die Nase ein exaktes Dreieck bildet (5-7).



Am Ende von Arlos Nase kannst du gern noch zweimal horizontal von Position 2 zu 3 sticken. Zum Schluss führst du aber den Faden wieder zu Position 1 (8).



Denn bei Arlo sticken wir nun noch ein kleines Schnäuzchen ca. 3 Runden nach unten (9).



Am Ende verknötest du beide Baumwollfäden wieder miteinander und versteckst den Knoten in der Schnauze (10).



### Ein kleiner Hinweis ...

Du kannst auch meinen YouTube-Kanal besuchen. Dort findest du viele hilfreiche Videos, die dich bei deinen ersten Häkelschritten unterstützen:



<https://www.youtube.com/@LisbethsHaekelbande>